

SCOOOOTCH!

Von LES NOUVEAUX BALLETS DU NORD-PAS DE CALAIS
Material – Musik – Bewegung – Ab 3 Jahren

Übersetzt aus dem Französischen

Das Team

Konzeption und Inszenierung: Amélie Poirier

Bühnenbild: Philémon Vanorlé

Licht: Henri-Emmanuel Doublier

Musik: Mariane Berthault

Urheberin, Gestalterin der Formen aus Klebeband und Regie: Audrey Robin

Verbreitung: Claire Girod

Administration: Frédérique Rebergue

Entwickelt in Zusammenarbeit mit und gespielt von:

Mariane Berthault (Musikerin und Schauspielerin)

Audrey Robin (Schauspielerin und Objektspielerin)

Clémentine Vanlerberghe (Tänzerin und Objektspielerin), abwechselnd mit Amélie Poirier

Präsentation

«Bei dieser Performance wird in einem in Echtzeit gestalteten, szenografischen Raum ein ungewöhnliches Material in den Mittelpunkt gestellt: das Klebeband (Scotch).

Auf der Bühne, die die Mitglieder einer feministischen Rockband zu ihrem Zufluchtsort gemacht haben, bauen sie einen neuen und partizipativen Lebensraum. Sie rollen das Klebeband ab und folgen diesem. Indem sie diese Linien ziehen, kreieren sie neue Räume inmitten einer kreisförmigen Vorrichtung.

Auf willkürliche und zufällige Weise finden die Klebestreifen ihren Weg bis auf die Körper der Darstellerinnen und enthüllen ein unsichtbares Beziehungsgeflecht. Sie erschaffen Hütten aus dem Nichts, spielen mit der Körperlichkeit einer Tänzerin, Puppenspielerin, Schauspielerin oder Klangkomponistin. Ihre kollaborative Schwertschaft führt das Publikum dazu, sich mit den Konzepten Refugium, Metamorphose und Teilen auseinanderzusetzen.

Die Vorstellungswelt des weiblichen Wrestlings wird auf spielerische Weise erforscht, wobei das Alte zerstört wird, um etwas Neues, Besseres zu schaffen.»

Von Thomas Flagel

Vor dem Theaterbesuch

Gerne geben wir euch ein paar Ideen mit, wie ihr die Vorstellungswelt eurer Schüler*innen wecken könnt, damit sie sich bereits im Vorfeld auf das Erlebnis, das sie im Theater erwartet, vorbereiten können.

- Sicherheit geben: Ihr könnt den jüngeren Kindern, die noch nie im Theater waren, erzählen, was sie dort erwarten wird. Wie der Saal aussieht, wo die Aufführung stattfindet, über das Licht, die Musik, das Zuhören...mit dem Ziel, ihnen Sicherheit zu geben.
- Ankündigen: Eine gute Idee ist es, den Besuch der Vorstellung anzukündigen: «Wir werden eine Vorstellung besuchen, die SCOOOOOTCH heisst!». Fragt die Kinder, was sie sich unter dem Wort «Live-Aufführung» vorstellen. Fordert sie auf, von ihren ersten Erinnerungen an eine Live-Aufführung zu erzählen...(falls sie bereits eine erlebt haben).
- Wieso heisst die Aufführung Scootch? Wenn man den Titel der Aufführung erwähnt, setzt das bei den Kindern ihre Vorstellungskraft in Gang. Nachdem alle über den Titel nachgedacht haben, können die Kinder Plakate nach ihren Vorstellungen zeichnen.
- Ein Foto der Aufführung analysieren: Bilder der Aufführung können Assoziationen wecken. Wörter, Eindrücke, Farben und Gefühle werden zusammengetragen, das kann den Kindern dabei helfen, sich in die Welt der Aufführung einzufühlen.
- Fragen, die man sich gemeinsam stellen kann und die Vorfreude erwecken: Was ist eine Aufführung? Wie verhält man sich als Zuschauer:in? Um welches Thema geht es? Wird es mir gefallen? Wozu dient eine Aufführung? Was ist ein Theater? Findet eine Aufführung immer im Theater statt?
- Was ist eine Live-Darbietung? Auch Performance oder Aufführung genannt, bezeichnet sie eine Form der darstellenden Kunst, die direkt vor dem Publikum stattfindet, im Gegensatz zu audiovisuellen Kreationen. Der Begriff wird vor allem im Theater (Saal oder öffentlicher Raum), in der Oper, im Tanz, Zirkus oder Kabarett verwendet.

Was ihr nach dem Theater in der Klasse erkunden könnt:

--> Das Gleichgewicht:

Auf der Bühne hielten die Darstellerinnen Gegenstände im Gleichgewicht. Ladet die Kinder dazu ein, den Begriff «Gleichgewicht» mit Gegenständen, die sie im Klassenzimmer finden, zu erkunden. Bsp.: Ein Lineal auf einer Leimflasche balancieren. Später können sie, inspiriert von diesem Begriff, etwas zeichnen oder basteln.



--> **Die Welt erkunden:**

Schüler und Schülerinnen lernen, sich im Raum zu orientieren. Kreiert zusammen reale oder fiktive Räume entweder mit Klebeband auf dem Boden des Klassenzimmers oder mit Kreide auf dem Schulhof. Kinder erfahren den Raum, stellen ihn dar und entdecken verschiedene Umgebungen.

Man kann hier eine motorische Dimension hinzufügen, indem man die Kinder z.B. darauf hinweist, dass man sich in einem Gebiet nur ganz langsam bewegt, in einem anderen nur hüpfend, in nächsten am Boden kriechend usw.

--> **Eine Gemeinschaftshütte bauen:**

Im Stück schaffen sich die Darstellerinnen einen Zufluchtsort: eine Hütte, eine Art partizipativer Lebensraum. Schlagt den Kindern vor, eine Gemeinschaftshütte aus verschiedenen Materialien (Stoff, Klebeband, Karton etc.) zu bauen. Im Vorfeld kann man sich überlegen, womit die Hütte gebaut werden kann. Sobald sie fertig ist, kann man ihr einen Namen geben. Man kann sich hineinlegen, ausruhen, Lieder singen usw.

Oder ihr könnt in kleinen Gruppen den Umriss eines Hauses mit Klebeband auf den Boden kleben und euch gemeinsam überlegen, welche Räume sich in diesem Gemeinschaftshaus befinden.

--> **Das Klebeband als Musikinstrument**

Fragt die Kinder, was für Töne man mit Klebeband erzeugen kann. Diese könnt ihr dann mit Zeichnungen in Verbindung bringen. Beispiel: Wenn man zwei Rollen Klebeband aneinanderreibt, entspricht der Ton einem Kreis. Dann zeigt man die Zeichnung des Kreises und die Kinder produzieren den entsprechenden Ton. Mit den verschiedenen Zeichnungen, die zu den einzelnen Klängen gehören, können die Kinder dann ein Orchester dirigieren. Man kann auch z.B. mit verschiedenen Gegenständen im Klassenzimmer die entsprechenden Klänge produzieren.

--> **Die Musik im Theaterstück wiederentdecken:**

Die Musik könnt ihr [hier runterladen](#).

Die ökologische Dimension des Materials:

- Fragt die Kinder, was das Wort «Ökologie/Nachhaltigkeit» bedeutet.
- Das Klebeband, das wir verwenden, ist aus Papier, es lässt sich besser recyceln als Plastikklebeband.
- Wir recyceln das Klebeband im Rahmen unserer pädagogischen Massnahmen.

Wollt ihr auch Klebeband aus dem Stück recyceln?

- Wir können euch das Klebeband anbieten, das bei unseren Aufführungen verwendet wurde. Kontaktiert uns oder kommt einfach nach der Vorstellung auf uns zu.



- Aus unserem Klebeband könnt ihr zum Beispiel Pappmaché herstellen. Einfach in heissem Wasser einweichen, Kleber entfernen und trocknen lassen. Ihr könnt das zusammen mit den Kindern machen und später etwas aus Pappmaché basteln.
- Oder ihr könnt das Klebeband, ohne es zu verarbeiten, brauchen und z.B. kleine Puppen daraus basteln.

Bei Interesse könnt ihr uns jederzeit kontaktieren. Wir erklären euch das Vorgehen gerne und stellen euch das Klebeband zur Verfügung.



((Bildlegende I))

Marionette, die im Rahmen einer Fortbildung einer Gruppe von Lehrerinnen aus Cavillon (F) hergestellt wurde.

((Bildlegende II))

Marionetten, die von Kindern im Vorschulalter in Buc (F) hergestellt wurden. Anschließend können die Marionetten bemalt werden.

Kontaktiert uns

www.nouveauxballets.fr
contact@nouveauxballets.fr

+33 7 66 12 26 54

Instagram: @nouveauxballets
 Facebook: facebook.com/nouveauxballets

8 place Simon Vollant
 59000 Lille – FR